

<b>Antrag</b> Öffentlich	Datum 22.08.2003	Nummer A0114/03
Absender SPD-Stadtratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg 39090 Magdeburg		<b>Wird von der Verwaltung ausgefüllt.</b> Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Stadtrat
Adressat Gerhard Heint Alter Markt 1 39090 Magdeburg		am 04.09.2003 14:00
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 04.09.2003 14:00	
Kurztitel Veränderung der Ausschusstruktur		

### **Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Die Anzahl der Ausschüsse des Stadtrates wird reduziert.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat mitzuteilen, welche Ausschüsse neben den gesetzlich vorgesehenen aus Sicht der Verwaltung notwendig sind.
3. Die Überlegungen des Oberbürgermeisters und die Ergebnisse der fraktionellen Diskussionen werden im Verwaltungsausschuss, interfraktionelle Arbeitsgruppe Hauptsatzung/ Geschäftsordnung mit dem Ziel der Änderung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung beraten.

### **Begründung:**

Die einbringenden Fraktionen haben auf Hinweis des Regierungspräsidiums Magdeburg im laufenden Haushaltsgenehmigungsverfahren den Konsolidierungspunkt Verringerung der Kosten des Stadtrates/ der Fraktionen aufgegriffen und in der bestehenden Ausschusstruktur Konsolidierungspotenzial erkannt.

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Ausschüsse, Unterausschüsse und zeitweiligen Ausschüsse stetig angestiegen ohne dass eine Aufgabenkritik stattgefunden hat. Derzeit gibt es rund 130 Vereinigungen in denen Stadträte in ihrer Funktion als Stadtrat beteiligt sind. Durch die fehlende Aufgabenkritik kam es in der Vergangenheit verstärkt zu Überschneidungen bei den Zuständigkeiten. Zu häufig wurden und werden die zu behandelnden Punkte doppelt und dreifach durch zum Teil personenidentische Stadträte mit immer den gleichen Argumenten diskutiert. Dies hat neben Effizienzproblemen in der Ausschussarbeit auch zur Folge, dass immer mehr Verwaltungspersonal mit der Ausschussbetreuung befasst ist. Außerdem muss immer mehr Verwaltungskraft aufgewendet werden um Drucksachen, Stellungnahmen und Informationen in den Ausschüssen vorzustellen. Bei einer konzentrierteren Struktur könnte somit der Aufwand an Verwaltungspersonal reduziert werden.

Reduziert werden könnten auch die Aufwendungen für die Betriebskosten von Räumlichkeiten und sachlichem und technischem Aufwand.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die mit der Verringerung der Ausschüsse einhergehenden Einsparmöglichkeiten bei den Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgeldern.

Letztlich würde durch eine Reduzierung der Ausschüsse die Arbeit der Stadträte effektiver und der einzubringende Zeitaufwand abgesenkt.

Die veränderte Ausschussstruktur soll sich unter Beachtung gesetzlicher Vorgaben grundsätzlich an der bestehenden Dezernatsstruktur orientieren.

Im Ergebnis der zu treffenden Entscheidungen soll eine Hauptsatzungs- und Geschäftsordnungsänderung formuliert werden, die dem zukünftigen Stadtrat eine handlungsfähige, effektive, Ressourcen sparende Struktur vorgibt, damit ermöglicht wird, nach der Kommunalwahl ohne Strukturdiskussion mit der Konsolidierungsarbeit fortzufahren.

Dagmar Paasch  
Fraktionsvorsitzende

Reinhard Stern  
Fraktionsvorsitzender